

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 43

Rubrik: Verkehrswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vor dem Auftreten der Phylloxera zurück. Von 1863 bis 1872 brachte die Weinernte regelmässig mehr als 50 Millionen Hektoliter ein. 1865 betrug sie 68 Millionen und überschritt im Jahre 1860 sogar 90 Millionen.

Zürich. Das längst gehegte Projekt des Baues einer neuen englischen Kirche in Zürich ist der Verwirklichung näher gerückt. Kapitän Alcock von Spean Park, Northamptonshire (England), hat als Andenken an seinen einzigen Sohn, der vergangenen August auf der Durchreise in Zürich plötzlich gestorben ist und dort begraben liegt, das Anerbieten gemacht, die Kosten des ganzen Chores nebst der inneren Ausstattung (Orgel, Glasgemälde, Mobiliar u. s. w.) zu übernehmen, was einer Geldleistung von mindestens 40.000 Fr. gleichkommt; ausserdem erklärt sich der Donator bereit, sofort von einem tüchtigen Architekten, ebenfalls auf eigene Kosten, Pläne anfertigen zu lassen. Seit einigen Jahren hat der Besuch der englischen Kirche in Zürich so stark zugenommen, dass die St. Anna Kapelle auch räumlich nicht mehr genügt.

Sommer-Saison 1893. 1. Mai bis 15. Oktober. (Mitteilung des offiziellen Verkehrsbüro in Luzern.) Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns abgestiegenen Fremden:

	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Total L.-15	Total 1893	Total 1892
Deutschland . . .	3090	3298	5853	8157	4389	947	25734	22218	
Oesterreich-Ung. . .	552	509	998	1501	605	95	4210	3004	
Grossbritannien . . .	2332	2204	2610	3882	2357	486	13720	14403	
Ver. Stat. (U.S.A.) und Canada . . .	540	541	989	1140	457	104	3771	9641	
Frankreich . . .	395	705	1677	3249	1838	233	8097	8825	
Italien . . .	410	463	822	1037	651	150	3533	2815	
Belgien u. Holland . . .	437	474	779	1193	756	82	3721	2859	
Dänemark, Schwe- den, Norwegen . . .	162	170	208	183	60	20	803	712	
Spanien u. Portug. . .	58	49	116	104	57	13	397	345	
Russland (mit Ost seeprovinzen) . . .	234	248	577	647	346	86	2138	1527	
Balkanstaaten . . .	62	56	131	1 3	52	6	470	64	
Schweiz . . .	2133	1307	1865	3119	2794	1072	12290	9192	
As. u. Afrika (Ind.) . . .	155	139	145	148	117	23	738	764	
Australien . . .	46	39	45	47	36	6	219	264	
Versch. Länder . . .	70	83	67	101	65	11	347	717	
Total Personen	10676	10235	16782	24621	14580	3333	80227	77950	

Total 1893: 80,227 Personen.

" 1892: 77,950 "

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsräume etc. sind in diesen Zahlen nicht eingeflossen.

Tabakmonopol in der Schweiz. Die vorläufige Schätzung für das Ergebnis eines Monopol-Vertrages von Tabak in der Schweiz ergibt, dass der Tabakkonsum auf $2\frac{1}{2}$ Kilogramm per Einwohner angenommen werden könnte. Der Ertrag einer Normal-Ernte in der Schweiz wird zu $1\frac{1}{2}$ —2 Millionen Kilo veranschlagt. Der Durchschnitt von 5 Jahren schliesst auf einen Verbrauch von $2\frac{1}{2}$ Kilo durchschnittlich, während solcher in Belgien auf 2,2, in Oesterreich-Ungarn 1,7, Dänemark 1,7, in den Niederlanden 3,3, in Deutschland 1,5, in Frankreich 1,1, in Italien 0,7, in Grossbritannien-Irland 0,7 Kilogramm per Jahr und Einwohner sich berechnet. Man nimmt an, dass in der Schweiz auf das Kilo Tabak 3 Fr. Steuer gelegt werden könne, was bei einer Bevölke-

rungszahl von 2,917,754 (Zahl der Zählung von 1888) und nur 1,9 Kilo Fr. 16.631,198 ergeben würde. Der gegenwärtige Eingangszoll auf den eingeführten Tabak beträgt per Jahr circa $1\frac{1}{2}$ Millionen Fr.

Pilgerfahrten nach Palästina via Gotthard.

(Einges.) Dank den Bemühungen des Herrn Woolrych Perowne, Sohn des Bischofs von Worcester, wird einer der bei den Kirchenkonferenzen in Luzern besprochenen Gedanken zur Ausführung kommen, nämlich eine billige Gesellschaftsreise für englische reformierte Pilger nach Palästina. Die Reise wird im Februar in London angetreten werden und für die Rundtour 75 Guineen (ca. 2000 Fr.) kosten. Es sind schon viele Anmeldungen eingegangen und der Bischof von Worcester wird sich selbst anschliessen und in Jerusalem predigen. Ausserdem wird eine Anzahl hervorragender Archäologen in Egypten, Palästina und Griechenland Vorträge halten, so dass diesen Reisenden auch geistige Anregung zur Gentige geboten ist. Von London reisen die Teilnehmer an dieser Fahrt via Gotthard nach Neapel, mit einem Tage Aufenthalt in Luzern. In Neapel nimmt ein besonders zu diesem Zwecke gepachteter Dampfer die Pilger in Empfang und bringt sie nach Egypten und Jaffa und auf der Rückreise nach dem Pyrenäus und Athen und zurück nach Italien.

A. R.



Schaffhausen. Hotel Schiff mit Café-Restaurant ist zur Versteigerung ausgeschrieben.

Klosterr. Der Gasthof Mezzaselva gelangt mit Mobilier, zugehörigem Land und Anlagen am 21. Oktober auf öffentliche Versteigerung.

Aix-les-Bains. Quoique les affaires n'aient pas été bien brillantes, le nombre des étrangers est sensiblement le même que l'année dernière.

In Lugano hält sich der deutsche Admiral Knorr aus Kiel auf. Prof. Schwenninger hat die gleiche Stadt zur Haupttapete für seine Reise an die oberitalienischen Seen gemacht.

Wiesbaden. Bei der heute stattgehabten Zwangsversteigerung des Bade-Etablissements wurde dasselbe für 11,05.000 Mark dem Bauunternehmer Philipp Helfmann aus Frankfurt a. M. zugeschlagen.

Davos-Platz. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 30. Sept. bis 6. Okt.: Deutsche 326, Engländer 267, Schweizer 148, Holländer 56, Franzosen und Belgier 59, Amerikaner 27, Russen 43, Diverse 62. Summa 962. Davon waren Passanten 190.

Vom Bodensee. Die Fremdensaison hat mit Ende September am Bodensee ihren Abschluss erreicht. Nach übereinstimmenden Urteilen von Rorschacher sowohl als Konstanzer, Bregenzer wie Lindauer Hoteliers war die verwasenene Saison einer sehr befriedigende.

Vichy. Les listes d'étrangers de l'année dernière ont enregistré 62.000 visiteurs contre 52.000 cette année; la différence, soit 10.000, provient des élections législatives que on a eu lieu en pleine saison. Toutes les stations balnéaires constatent une notable diminution d'étrangers.

Schwyz. Die Arth-Rigi-Bahn beförderte im September 5524 Personen (1892: 5543) und nahm hierfür ein Fr. 19.843. 90 Cts. (21,021.35); ferner 224 Tonnen Gepäck und Güter (208). Die Gesamt-Einnahmen betrugen im September Fr. 34.578. 46 (35.307.72); seit Beginn des Jahres Fr. 198.996. 87 Cts. oder Fr. 9765. 02 Cts. weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

→*←

Es gibt Solche.

Reisende gibt es, sie schimpfen auf alles, Schimpfen auf Nebel und Regen und Schnee; Miissen sie mehr als zu Hause bezahlen, Ach! so thut's ihnen gar jämmerlich weh. — „Schlecht ist das Essen, hart sind die Betten, Und die Bedienung — 's ist eine Schand!“ Gott! diese Berge sind auch nichts Besonders, Schweiz überhaupt ein eckliges Land!

Schimpfend durchziehen sie Berge und Thäler, Fluchend erfüllen sie rings das Revier; Lassen sie aber sich irgendwo nieder, Essen und trinken sie wacker für — vier; Packen noch ein, was übrig sie glassen; Zucker und Butter und Schinken und Brot; Wirte und Kellner, Führer und Kutscher Haben mit ihnen unsägliche Not.

Alphain, ich wünsch' dir nur Gutes von Herzen, Darum bewahre dich Gott vor der Plag', Künftig hin sehn und hören zu müssen Reisende von diesem erbärmlichen Schlag; Aber viel andere sollen dir kommen, Ihnen erschliesse des Hochgebirgs Reiz, Fröhliche Reiseide aller Nationen. Werden sie rufen: „Es lebe die Schweiz!“

→*←

Hiezu eine Beilage.

Die Gotthardbahn beförderte im September

149.000 Personen (1892: 147.197) und nahm dafür

ein Fr. 447.000 (448.752.46). Die Gesamt-Einnahmen

betrugen im Monat Sept. Fr. 1.390.000 (1.370.502.39),

seit Anfang des Jahres Fr. 10.928.410.59 oder Fr.

272.858.57 mehr als letztes Jahr. Die Betriebs-

Ausgaben beliefen sich im Sept. auf Fr. 620.000.00

(623.859.22). Der Einnahmen-Ueberschuss betrug im September Fr. 770.000 (746.643.17), seit Beginn des Jahres Fr. 5.345.973.18 oder Fr. 130.361.21

weniger als im Vorjahr.

Vivis-Bulle-Thun-Bahn. Laut Mitteilung des bernischen Initiativkomites ist die Finanzierung des Unternehmens komplet bis auf 110.000 bis 120.000 Franken, welche durch die simmenthalischen Gemeinden in Stammaktien innerhalb Monatsfrist zu beschaffen sind. Dann kann der bernische grosse Rat in seiner Novemberversammlung Beschluss fassen und die Angelegenheit Mitte Dezember vor die Bundesversammlung gelangen und nächstes Frühjahr könnten die Arbeiten beginnen, da jetzt noch ein neues Tracé studiert wird.

bis Fr. 20.50, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fr. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste von Fr. 2.10—20.50

Seiden-Foulards " 1.50—6.55

Seiden-Grenadines " 1.50—14.85

Seiden-Bengalines " 2.20—11.60

Seiden-Bastkleider p.Robe " 16.65—77.50

Seiden-Ballstoffs " 65—20.50

Seiden-Mask.-Atlasses " 65—4.85

Seiden-Spitzenstoffe " 3.15—67.50

etc. — Muster umgedehnt. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Seidene Ballstoffe

und Masken-Atlassse 65 Cts. per Meter

Conserverfabrik Seon.

Den Herren Hoteliers, Restaurateurs u. Comestibles bringe ich mein reichhaltiges Lager in

Gemüse-Conservern

in gefällige Erinnerung.

F. Baumann.

Schweiz-England über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

NEU! NEU! NEU!

Kellnerschuhe

mit Kautschuk-Sohlen und Absätzen.

Bei grösserer Abnahme bedeutend Rabatt.

H. SPECKER's W^{WE}, ZÜRICH

Kuttelgasse 19 — Bahnhofstrasse.

OF 7317

827

O. F. 5531. 197

Fassungen jeder Art.

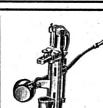
Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.

Vertreter f. Basell-Stadt, Basel-Land und das Wiesental:

Ritter & Uhlmann, Basel.



Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll-, Verkapselungsapparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe.

170 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Habana-Cigarren-Import

MAX OETTINGER

BASEL

ZÜRICH

76 Bahnhofstrasse 76

ST. LUDWIG

(Elsass)